



Zum Ausdrucken



Für die Kreativzeit in Ihrem Nachbarsprachkoffer!

Basteln mit Kastanien und anderen Naturmaterialien

Benötigt werden:

- Kastanien
- evtl. Eicheln, rote Beeren, Schalen von Bucheckern
- Zahnstocher
- Leim, evtl. Heißkleber (Heißklebepistole)
- Handbohrer (klein) oder Schnellbohrer
- weitere Materialien zum Verzieren (Farben, Filzschnüre, Naturbast, etc.)

Kastanienmännchen



1. In zwei Kastanien wird mit dem Handbohrer je ein Loch gebohrt. Eine Kastanie dient als Körper, die andere als Kopf des Männchens.
2. In das Bohrloch der einen Kastanie wird nun ein halbiertes Zahnstocher gesteckt oder geklebt.
3. Die andere Kastanie wird an das andere Ende des Zahnstochers gesteckt oder geklebt. Auf diese Weise sind nun Körper und Kopf verbunden.
4. An die Seiten der Kastanie, die den Körper bildet, werden erneut mit der Bohr-Steck-Konstruktion zwei Eichel-Arme befestigt. Am unteren Körper werden auf diese Weise auch Füße mit Zahnstocherhälften angebracht. Dazu können die Eicheln halbiert werden. Auch andere Materialien (Kieselsteine, Beeren, etc.) eignen sich als Gliedmaßen.
5. Das Gesicht des Kastanienmännchens wird mit Bohrlöchern für die Augen und den Mund ausgestaltet.
6. Zum Schluss können noch Haare aus Naturbaststücken und ein Eichelhut am Kopf angebracht werden. Für die Haare eignen sich auch andere Materialien wie Blätter oder ähnliches.

Der Phantasie sind bei der Gestaltung keine Grenzen gesetzt.



Kastanienspinne



1. In den Kastanienkörper der Spinne werden an der linken und rechten Seite je vier Löcher gebohrt.
2. Als Spinnenbeine dienen halbierte Zahnstocher, die in die vorgebohrten Löcher gesteckt oder geklebt werden.
3. Zum Schluss werden noch zwei Löcher für die Augen gebohrt und mit Zahnstocherstücken gespickte rote Beeren angebracht.

Eichelhirsch



Der Hirsch kann sowohl aus Kastanien als auch aus Eicheln gebastelt werden.

1. Dafür werden in die Unterseite einer Kastanie/Eichel vier Löcher gebohrt.
2. Als Beine dienen halbierte Zahnstocher, die mit der spitzen Seite in die vorgebohrten Löcher gesteckt oder geklebt werden.
3. Eine Zahnstocher-Verbindung zwischen Körper und Kopf ergibt den Hals des Hirschs. Dafür vorab erneut ein Loch an der gewünschten Stelle vorbohren.
4. Zum Schluss werden noch zwei Augenlöcher und zwei Löcher für das Geweih gebohrt und das Geweih entsteht erneut aus zwei abgebrochenen Zahnstocherstücken, die in die vorgebohrten Löcher gesteckt werden.

Der Hirsch kann noch mit einer Eichelmütze verziert und die Zahnstocher farbig angemalt werden.